

Regionalspieltag Dorneck-Thierstein, 21. / 22. August 2004

Die Männerriege TVN dankt:

- dem Hauptsponsor Raiffeisenbanken Dorneck, Thierstein, Laufental sowie
- allen übrigen Sponsoren, die uns die Durchführung dieses Anlasses ermöglichten.
- Der Gemeinde Nunningen für die Benützung der Anlagen
- Den Landbesitzern und allen Helfern und Helferinnen
- Dem zahlreich erschienenen Publikum, für die grosszügige Unterstützung und
- Den Turnerinnen und Turnern, die interessante und faire Wettkämpfe boten.

Forum Regio Plus

Freizeit und Sport als Aufgabe im Forum Regio Plus

Die regionale Anlaufstelle für Tourismus im Schwarzbubenland (Verkehrsverein Schwarzbubenland, Hauptstrasse 82, 4132 Muttenz, Telefon: 061 702 17 17, Fax: 061 702 17 00, Email: vvsl@vvsl.ch, www.schwarzbubenland.com) hat ihre Homepage ausgebaut; sämtliche Angebote der Region sind darauf zu finden. Die Organisation bemüht sich, das Schwarzbubenland von seiner besten Seite zu zeigen und bietet allen Interessierten informative Prospekte über das Schwarzbubenland kostenlos an. Der Veranstaltungskalender für die Region wird vom Verkehrsverein Schwarzbubenland viermal im Jahr veröffentlicht und erscheint in den beiden Wochenblättern. Auf dem Internet werden die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Baselland-Tourismus publiziert.

Im Rahmen des Projektes von Regio Plus kümmert sich die Organisation um die Verbesserung der Angebote, die vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner der Region Nordwestschweiz gedacht sind. Das Bulletin Nr. 4/Juni 2003 des Forums Regio Plus war in erhöhter Auflage ausschliesslich dem Thema «Tourismus im Schwarzbubenland und Umgebung» gewidmet. Unser Ziel, die Region auf die Notwendigkeit der Unterstützung eines nachhaltigen Tourismus zu sensibilisieren und Berührungspunkte abzubauen, rückte damit einen grossen Schritt näher.

Bulletin Nr. 7 vom Mai 2004 (Rolf Grütter)

Veranstaltungskalender 2004

September

- | | | |
|-----|-----------------------------------|---|
| 03. | Feuerwehr - Hydrantenkontrolle | |
| 04. | Kirchenchor - Chorreise | |
| 04. | TVN - Kant. Korbballmeisterschaft | S |
| 04. | Hol- und Bringtag | |



NUNNINGER DORFBLATT

2. September 2004

21/2004

Nunningen auf dem Internet:	www.nunningen.ch / gemeinde@nunningen.ch
Schalterstunden Gemeindekanzlei:	Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr / 15.00 - 17.15 Uhr
„Jeder Mensch kann alles, aber er muss auch zu allem bereit sein.“ (Alma Maria Mahler)	

Einreisebestimmungen USA

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über den neusten Stand betreffend den Einreisebedingungen im Rahmen des VISA Waiver Programms (VWP) für eine maximale Aufenthaltsdauer von 90 Tagen in den USA. Verbindliche Auskünfte kann Ihnen jedoch nur die amerikanische Botschaft in Bern (Telefon 031 / 357 70 11 oder 0900 87 84 72; www.usembassy.ch) erteilen.

- Für die Einreise in die USA müssen Inhaberinnen und Inhaber eines alten, nicht maschinenlesbaren Schweizer Passes (Modell 1985) ab dem 26. Oktober 2004 über ein Visum verfügen. Dies unabhängig von der geplanten Dauer des Aufenthaltes.
- Bis zum 25. Oktober 2005 können Inhaberinnen und Inhaber unter dem VWP ohne Visum einreisen, die einen maschinenlesbaren Pass vorweisen (Pass 2003).
- Ab dem 26. Oktober 2005 verlangen die USA Reiseausweise mit biometrischen Daten.

Nach heutigem Informationsstand wird der im Jahr 2003 eingeführte neue Schweizer Pass allerdings auch nach diesem Termin zur visumsfreien Einreise in die USA im Rahmen des VWP berechtigen, und zwar unter den folgenden Bedingungen:

- Der Pass wurde vor dem 26. Oktober 2005 ausgestellt und ist noch mindestens 6 Monate über die geplante Aufenthaltsdauer hinaus gültig.
- Die Schweiz verfügt bis zum 26. Oktober 2004 über ein Projekt zur Einführung von Pässen mit biometrischen Daten. Ende Sommer 2004 sollte die Machbarkeitsstudie des Bundesamtes für Polizei vorliegen, so dass danach ein bundesrätlicher Grundsatzentscheid über die Einführung biometrischer Daten möglich wird.

- Im Zusammenhang mit der oben erwähnten Fristverlängerung für die Einführung von biometrischen Daten haben die USA zudem beschlossen, dass Reisende aus der Schweiz ab dem 30. September 2004 dem so genannten US-Visit-Programm unterstellt werden. Dies bedeutet, dass auch von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern bei der Einreise Fingerabdrücke genommen und ein Gesichtsfoto erstellt wird.

Kanton Solothurn, Ausländerfragen / Passbüro

Feuerbrand an Obstbäumen und Zierpflanzen

Der Feuerbrand ist eine hochansteckende Bakterienkrankheit der Obst- und Zierpflanzen. In der Eidg. Pflanzenschutzverordnung vom 28.04.1982 ist die Seuche als anzeigepflichtig erklärt und muss in den Befallszonen getilgt werden.

Zuständig für die Massnahmen sind in den Kantonen die kantonalen Pflanzenschutzdienste in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Der Feuerbrand breitet sich immer weiter aus!

Im Kanton Solothurn tritt er jetzt auch in einigen Gemeinden auf dem weit verbreiteten Cotoneaster dammeri auf. In unseren Nachbarkantonen AG, BE und BL tritt er auch an Obstbäumen und Ziersträuchern auf. Neu ist Befall im Kanton Bern nahe zur Kantonsgrenze von Solothurn auf einer Weissdornhecke festgestellt worden.

Je schneller befallene Pflanzen festgestellt und sofort gerodet werden, desto geringer ist die Gefahr der Verbreitung auf andere Pflanzen.

Wenn ein Verdacht auf Feuerbrandbefall festgestellt wird, so ist dieser sofort der Kant. Zentralstelle für Obstbau Wallierhof, 4533 Riedholz (Telefon 032 627 09 77) zu melden. Die Untersuchung und Vernichtung der befallenen Pflanzen wird dann durch einen unserer regionalen Feuerbrandkontrolleure durchgeführt.

Für eventuelle Fragen wenden Sie sich ebenfalls an die KZO Wallierhof (Josef Brägger), Riedholz. Wir danken Ihnen bestens für Ihre Unterstützung und Mithilfe bei der Bekämpfung des anzeigepflichtigen Feuerbrandes.

Kant. Zentralstelle für Obst- und Gemüsebau

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier wurde bekanntlich anlässlich des Nunninger Dorffestes abgehalten. Die entsprechenden Unterlagen (Dorfbuch mit Widmung etc.) können von den neu aufgenommenen Personen auf der Gemeindeverwaltung bis am 17.09.2004 abgeholt werden.

Trinkwasserqualität in Nunningen

Am 13. Mai 2004 führte das Institut Bachema Zürich umfassende Kontrollen des Trinkwassers durch:

Chemisch-physikalische Parameter		Grenzwerte/Toleranzwerte
Aussehen:	klar	
Farbe:	farblos	
Geruch:	geruchlos	
Trübung, TE/F:	0.03 - 0.09	< 0.5
Leitwert, µS/cm:	285 - 425	
pH – Wert:	7.25 - 7.85	6.8 - 9.2
Gesamthärte, °fH:	12.7 - 23	
Chloride, mg/l:	1.6 - 2.1 l	20/200
Nitrat, mg/l:	6.1 - 7.0	40
Sulfat, mg/l:	15.3 - 28.1	50/200
Ammonium, mg/l:	< 0.01 - 0.07	0.05/0.1
Nitrit, mg/l:	< 0.005	
DOC, mg/l (gel. org. Kohlenstoff)	0.55 - 0.69	1,0 / 2,0
Bakteriologie		
Gesamtkeimzahl KBE/ml	1 - 17	< 300
E. coli/Enterokokken, KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar

Befund:

- Die untersuchten Wasserproben erfüllen die Anforderungen, die an Trinkwasser gestellt werden.
- Es handelt sich um hygienisches einwandfreies Trinkwasser.
- Bei der bakteriologischen Analysen wurden Proben sowohl direkt beim Quellenzulauf, wie auch direkt aus dem Trinkwasserverteilsystem entnommen. Alle Resultate lagen weit unter den Limiten.
- Die Schwankungen bei den chemisch-physikalischen Parametern ergeben sich aus den unterschiedlichen Zusammensetzungen der Quellen.

Hinweis: Die Quellen der Gemeinde Nunningen konnten sich noch nicht vom sehr trockenen Sommer 2003 erholen. Die Niederschläge im Winter und Frühling reichten nicht aus. So muss bereits jetzt wieder sehr viel Wasser ab dem Netz WVG / RWV bezogen werden (Stand Ende Mai 2004).

Kommission für Erschliessungswerke